

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



klimapakt
2030plus

Eine Region auf Zukunftskurs: So wirkt das Projekt Klimapakt2030plus

- **Sebastian Hemmer** Projektleiter Klimapakt2030plus, Metropolregion Nürnberg
- **Peter Will** Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.
- **Prof. Dr. Jörg Knieling** Stadtplanung & Regionalentwicklung, HafenCity Universität Hamburg

Kooperationspartner:

ENERGIE
region
Wir gestalten Energie.
Gemeinsam.



FAU
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

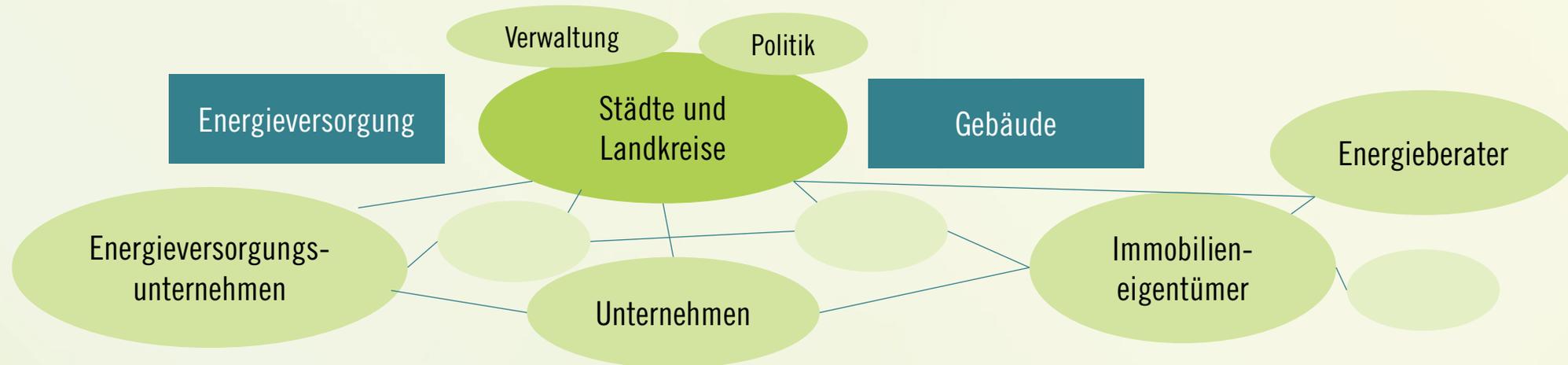
hcu
HafenCity
Universität
Hamburg

HOCHSCHULE
COBURG

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Wie arbeitet Klimapakt2030plus

- **Forschungsansatz:** Lösungen für die Region identifizieren → in Praxis bringen
- **Energie-Governance:** politischen Rückhalt & Kooperation für die Energiewende organisieren
- **Vernetzung:** Wissenstransfer und Kommunikation zur Energiewende vorantreiben



Kooperationspartner:



Grundlage: Klimapakt der Metropolregion Nürnberg

„Alleinstellungsmerkmal“

Erster Klimapakt in 2012, aktualisiert 2017

Ziele haben sich überholt; Überarbeitung notwendig

→ **Dritter Klimapakt in 2024**

Beschluss durch Rat der Metropolregion am 19. Juli 2024

Vorbereitet durch **Lenkungskreis Klimapakt**

- Interkommunale Kooperation im Zentrum
- definiert 12 konkrete Handlungsfelder
- Andockung an Forum Klimaschutz u. nachhaltige Entwicklung



Foto: Jana Strunz/Europäische Metropolregion Nürnberg

Kooperationspartner:

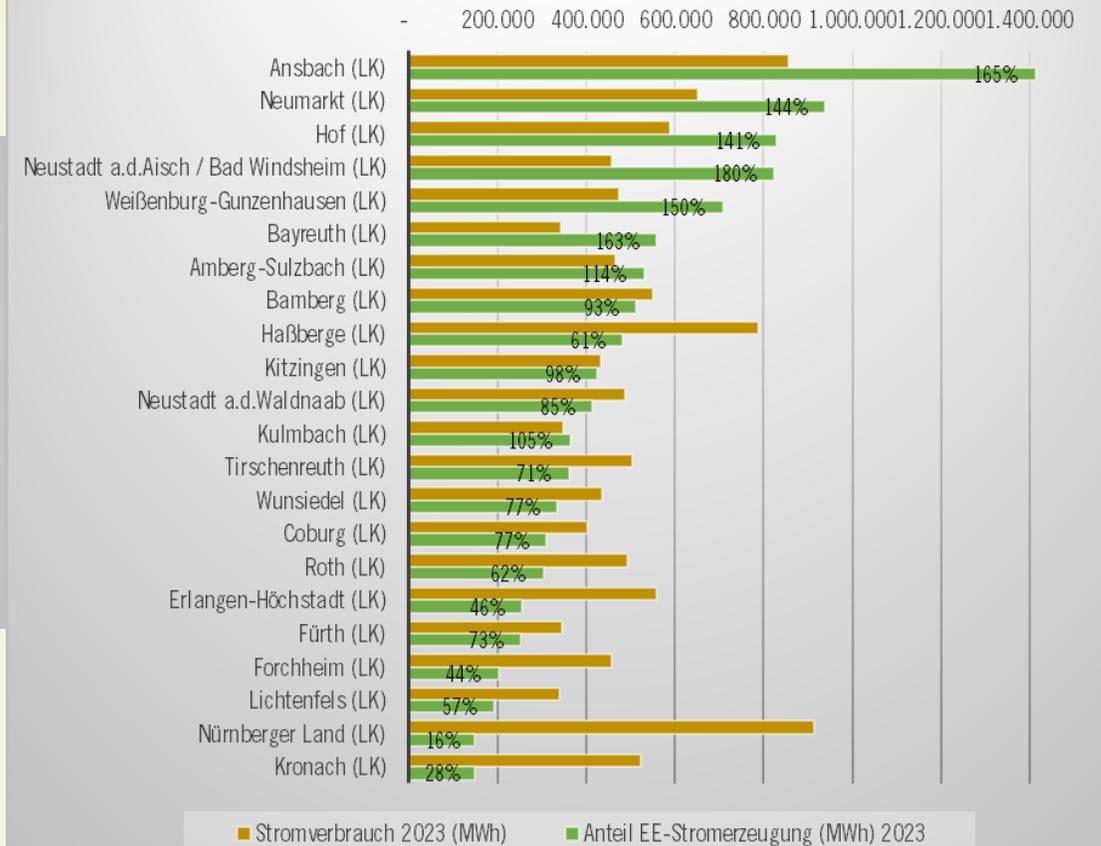


Klimapakt-Monitoring

EE-Stromerzeugung und Verbrauch Städte



EE-Stromerzeugung und Verbrauch Landkreise



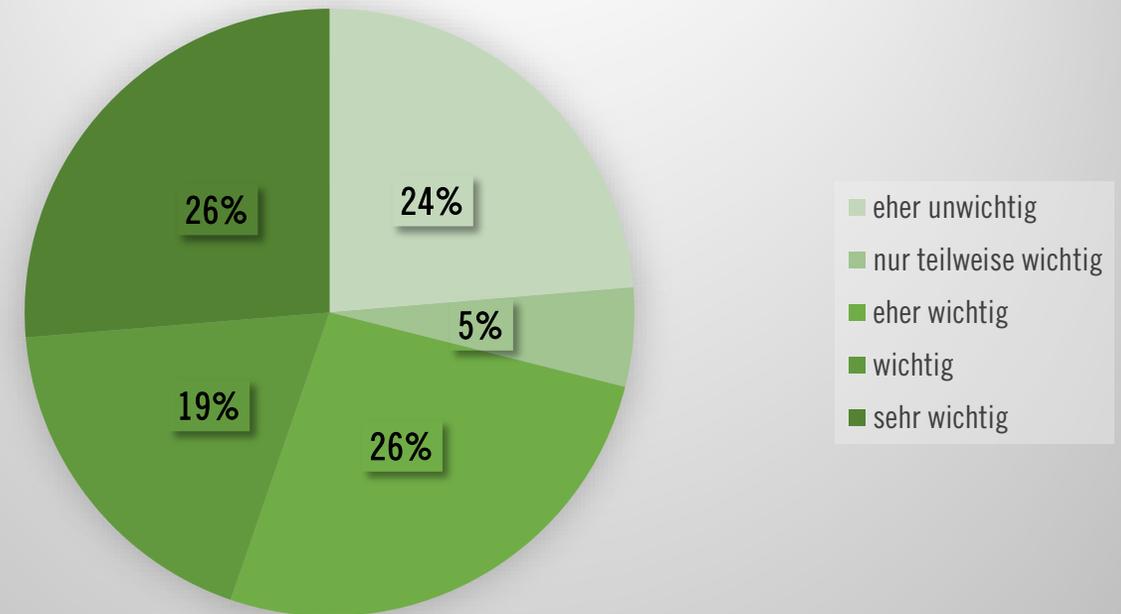
Kooperationspartner:



Klimapakt-Monitoring

Ergebnis der Befragung der Klimaschutzmanager:innen
(38 von 54 angeschriebenen Kommunen) April/Mai 2025

Stellenwert der EMN-Kooperation im Klimaschutz



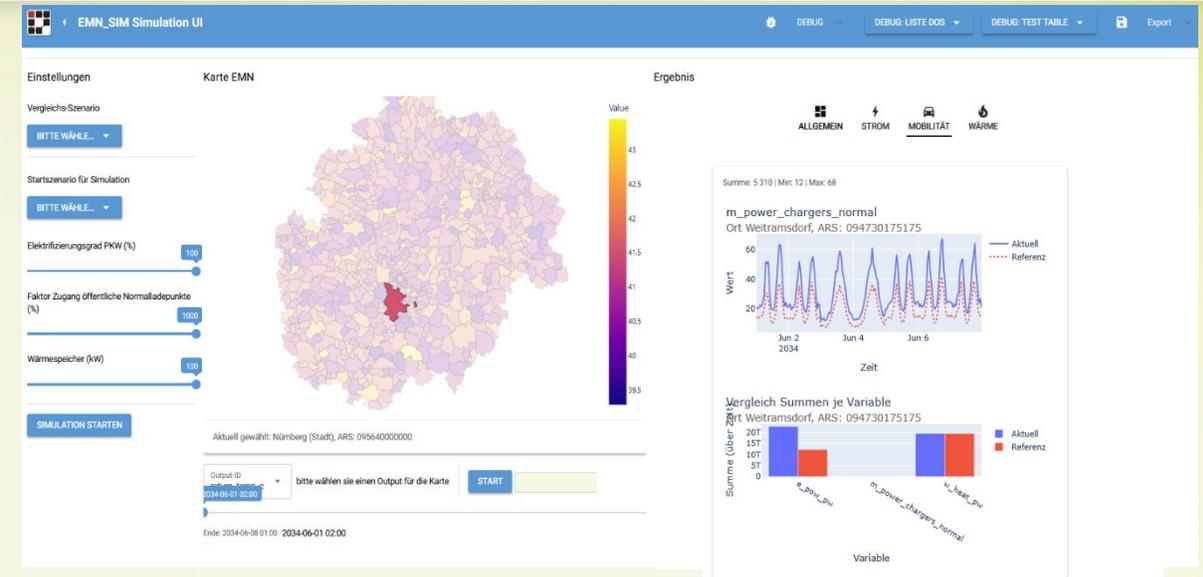
Kooperationspartner:

EMN_SIM

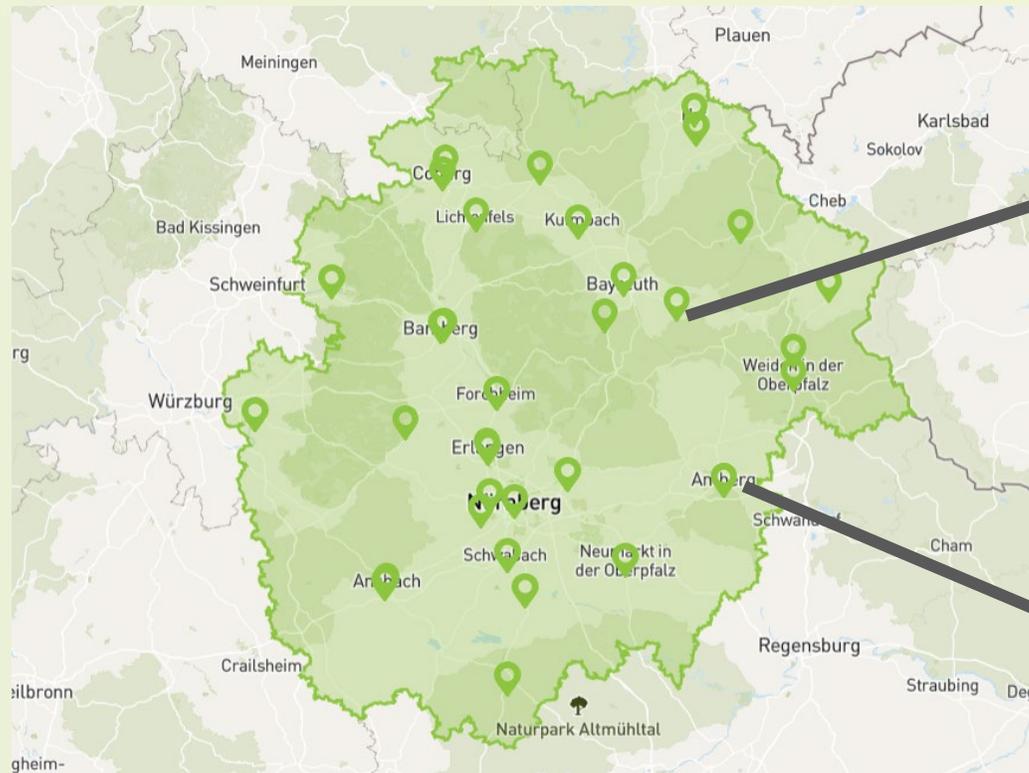
simuliert Energieflüsse (Strom, Wärme, Mobilität)
für die Metropolregion Nürnberg

- ➔ Verständnis für Zusammenhänge fördern
- ➔ Effekte von geplanten Energiemaßnahmen prüfen
- ➔ Ausbaunotwendigkeiten visualisieren

- Zwei Nutzungsdialoge in 2025
- Fertigstellung der Programmierung in 2026
- Nutzungswerkstätten mit Testkommunen
- Ab Herbst 2026 Rollout zur Nutzung



Good Practice Map



51% in Gemeindeeigentum und 1,1 Mio. € Bürgerkapital: Der Bürgersolarpark in Speichersdorf

Speichersdorf versorgt sich selbst: Eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 19 MWp Leistung erzeugt in Speichersdorf so viel Strom, wie bilanziell im Gemeindegebiet jährlich verbraucht wird. Die Anlage wurde von der Gemeinde zusammen mit der örtlichen Raiffeisenbank am Kulm eG und der Bürgerenergiegesellschaft INKAS+SOLAR unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger

Wer will mitmachen?



"Gläserne Wärmepumpe" vernetzt Eigenheimbesitzer:innen

Wärmepumpe - lohnt sich das? In der Initiative "Gläserne Wärmepumpe" teilen Eigenheimbesitzer:innen älterer Häuser, die ihre Heizungsanlage von Öl oder Gas auf eine Wärmepumpe umgestellt haben, ihre Erfahrungen. Die Aktion zeigt: auch bei älteren Häusern ohne Fußbodenheizung lohnt sich ein Einbau.

Mehr erfahren

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



klimapakt
2030plus



**Video: Wärme-Exkursion
Bamberg/Hallerndorf 2025**



Energie- und Wärmewende – Vorrunde

Chancen und good practices

ENERGIEregion – Organisation – Netzwerk

- Import von Öl und Gas in die EMN: 3,5 Mrd € p.a.
- Wertschöpfung in der EMN
- Attraktive Industriestandorte
Strom – viel passiert



Kooperationspartner:



Wärme-Exkursionen 2025

Vier Exkursionstage zu je 2-3 Wärmeprojekten der Region

- Ca. 25 Teilnehmende pro Exkursion
- Tue Gutes und rede darüber: Multimedia Berichterstattung - 70.000 Klicks
- Volle Breite der Themen zur Wärmeversorgung



Energiezaun am
Energie Campus
Feuchtwangen

Vorreiter der Wärmewende



Rothenburg o.d.Tauber:
oberflächennahe Geothermie zur
Klimatisierung



Markt Erlbach:
1.470m² Solarthermie
für Nahwärmenetz

Kooperationspartner:





Gebäude

Initiativkreise:

- Zukunftsfähige Immobilie (IZI)
- Wohnen und Energie

Verstetigung durch SprecherInnen und Beirat

- Aufbruchstimmung im Bereich der energetischen Sanierung erzeugen
- Sanierungssorgen und -mythen mit guten Lösungen entgegentreten
- Eigentümer*innen von Gebäuden (gewerblich & kommunal) zur Nachahmung motivieren



Kooperationspartner:



Gebäudesanierung

- **Akteursnetzwerk Energetische Gebäudesanierung:**
neues starkes Netzwerk in der Metropolregion Nürnberg
 - One-Stop-Shop zur Bündelung der Leistungen
 - Sanierung bei Wohnungseigentümergeinschaften

dena

- Veranstaltungsreihe „Energetische Sanierung:
Ihr Gebäude zukunftssicher gestalten“
- **Sanierungsbroschüre:**
gemeinsame Broschüre in der EMN - für alle Kommunen
Herzstück: Customer Journey
Veröffentlichung Anfang 2026



Ideenschmiede für zukunftsfähiges Wohnen:
Das Akteursnetzwerk energetische Gebäudesanierung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



 metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

 klimapakt
2030plus

**Video: Workshop
Regionalwerke**



Reallabor „Regionalwerke“

Vorteile von Energiegemeinschaften / Regionalwerke:

- **Energieunabhängigkeit** – auch bei Krisen und Kriegen
- **Wertschöpfung** in der Region und Impulse für die regionale Wirtschaft – gerade in Zeiten knapper Kassen
- **Ressourceneffizienz:** Anlaufstelle schont Ressourcen (Zeit, Geld, Wissen) & koordiniert Abstimmungsprozesse in der Region

Metropolregion Nürnberg:

- **Regionale Leuchttürme:** z.B. Zenob, Hassberge
- **Kommunen:** viele schon auf dem Weg



Interkommunale Energiegemeinschaften
in der Metropolregion Nürnberg





Vorreiter Metropolregion Nürnberg

- Energiewende in Metropolregionen
- Austausch mit Regionen bundesweit
 - z.B. Region Frankfurt-Rhein-Main
- Vorzeigeprojekt:
 - für Bundesregierung
 - in Europa





Klimapakt: Anpfiff 2. Halbzeit

„Klimapakt for ever“: Wie Arbeit am Laufen halten?

- Ziele weiter umsetzen
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissen verbreiten
- Mit Projekten der Metropolregion zusammenarbeiten (z.B. Mobilität/RegioStrat, CleanTech, Fachkräftesicherung ...)

Wie wirken die Ergebnisse von Klimapakt2030plus weiter?

- Monitoring
- Reallabore
- Simulationsmodell (v.a. Aktualisierung der Daten)



**KLIMA
PAKT** 2024

DER METROPOLREGION NÜRNBERG



Klimapakt Metropolregion Nürnberg

- Gemeinschaftswerk der Region: „gemeinsam“
- Selbstverpflichtung der Region für Klimaneutralität
- „Auf Weg zur Tabellenspitze“ ...
→ Noch einiges zu tun für die Region !



Kooperationspartner:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Gesamtprojektleitung: Metropolregion Nürnberg

klimapakt@metropolregion.nuernberg.de

Telefon: 0911 / 231 591 55 | -54



www.klimapakt2030plus.de

Kooperationspartner:

